

Case Study

fortControl schafft für Connect Com die strukturierte Grundlage, Risiken im KRITIS-Umfeld zu bewerten und Schutzmassnahmen wie SENTINEL™ gezielt dort einzusetzen, wo im Perimeterschutz konkreter Handlungsbedarf besteht.



AUSGANGSLAGE

Der Bundesrat will kritische Infrastrukturen, die für Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz essenziell sind, besser gegen Ausfälle und Angriffe schützen. Im Krieg Russlands gegen die Ukraine erfolgen gezielte Angriffe auf Energie- und Kommunikationssysteme. Der Schutz und die Resilienz kritischer Infrastrukturen sind damit auch in der Schweiz von zentraler Bedeutung. Für Betreiber kritischer Infrastrukturen stellt sich die Frage, wo die grössten Risiken und Schwachstellen liegen, und wie sich diese gezielt absichern lassen.

LÖSUNG

Mit fortControl erhalten Betreiber kritischer Infrastrukturen eine strukturierte Übersicht über Schutzobjekte, Bedrohungen, Schwachstellen und Risiken. So lassen sich Sicherheitslücken transparent bewerten und gezielte Schutzmassnahmen ableiten. Gerade im physischen Perimeterschutz sind die Risiken in den letzten Jahren wieder gestiegen, werden aber oft noch unterschätzt. Mit SENTINEL™ können mittlere bis grosse Perimeter mittels glasfaserbasierter Sensorik in Echtzeit überwacht und verdächtige Aktivitäten punktgenau mittel GPS-Koordinaten frühzeitig erkannt werden.

NUTZEN

Strukturierte Risikotransparenz

Klare Übersicht über Schutzobjekte, Bedrohungen und Schwachstellen als Grundlage für fundierte Entscheidungen.

Gezielte Priorisierung von Massnahmen

Schutzmassnahmen werden risikobasiert bewertet und dort umgesetzt werden, wo sie den grössten Mehrwert schaffen.

Nachvollziehbarkeit und Nachweisbarkeit

Strukturierte Risiken und Massnahmen schaffen eine belastbare Grundlage für Audits und regulatorische Anforderungen.

Praxisnahe Umsetzung im Perimeterschutz

Lösungen wie SENTINEL™ können dort eingesetzt werden, wo konkrete Risiken im physischen Schutz identifiziert wurden.

KURZ UND KNAPP

Herausforderungen

- Schutz kritischer Infrastrukturen
- Fehlende Sicht auf physische Schwachstellen
- Schwierige Priorisierung von Massnahmen
- Hohe Anforderungen an Resilienz

Nutzen

- Klare Übersicht über Risiken und Schwachstellen
- Gezielte Priorisierung von Schutzmassnahmen
- Nachvollziehbare Dokumentation
- Strukturierte Grundlage für technische Lösungen



“Ein Zaun ohne Echtzeit-Erkennung ist für Eindringlinge nur eine weitere Unannehmlichkeit. Entscheidend ist, die richtigen Massnahmen an den richtigen Stellen zu ergreifen – basierend auf einer klaren Risikoeinschätzung, wie sie fortControl ermöglicht.“

Andreas Haupt

Bereichsleiter Aktive Systeme
Connect Com
www.ccm.ch/de/sentinel